



Sie waren die Abschlussbesten der Edith-Stein-Realschule in ihren jeweiligen Klassen .

Fotos: Treiber

Neuen Lebensabschnitt begonnen

ABSCHLUSS 154 und Schüler der Edith-Stein-Realschule haben nach einer Feierstunde Abschied genommen. Jahrgangsbester wurde Timo Krauß aus Velburg.

VON GÜNTER TREIBER

PARSBERG. Mit den Worten „Vorbei, endlich vorbei“, drückte Realschuldirektorin Ingrid Meggl die im Moment vorherrschenden Gefühle der Absolventinnen und Absolventen bei der Entlassfeier am Freitag aus. „Für viele mag das das bestimmende Lebensgefühl sein. Schluss mit der elenden Lernerei, aus und vorbei mit den Ängsten und Nöten“.

Der Festakt begann, wie alle Jahre mit der Schul-Big Band unter Leitung von Florian Schönberger und dem Disco Funk Song „Lady Marmalade“ von Kenny Nolan. Der Bandleader Schönberger hatte allerdings auch ein weinendes Auge, denn der Großteil seiner Musikerinnen und Musiker verlässt die ESR.

Launig verabschiedete Konrektor

Tilo Götz die Absolventen. „Ihr habt jetzt 1130 Tage bei uns hinter Euch gebracht und wir entlassen Euch ins Leben danach.“ Ebenso launig machten es die beiden Schülersprecher Laura Wagner und Jonas Stöckl, die in Bildern sechs Jahre ESR Revue passieren ließen. In den Vordergrund stellten die

ABSCHIEDSWORTE DER PATEN

► **Bürgermeister Josef Bauer:** „An der Anzahl der Ehrengäste seht Ihr, wie wichtig Ihr seid“.

► **Stellvertretende Landrätin Maria Scharfenberg:** „Ihr werdet jetzt offen sein für euren weiteren Lebensweg“.

► **Martin Reindl:** „Habt Mut, auch einmal umzukehren und nehmt immer das rechte Maß“.

► **Johannes Hausen:** „Seid stolz und macht so weiter“.

► **Sandra Ziegler:** „Die Freude kann man nicht nur in Euren Gesichtern lesen, sondern auch in denen Eurer Eltern“. (pgt)

beiden, dass in der ESR Probleme nicht ignoriert worden seien, sondern die Lehrer für jeden ein offenes Ohr hatten. „Wir sind stolz darauf, dass wir hier sein durften“.

Schulleiterin: „Man lernt nie aus“

In ihrer Abschiedsrede betonte die Schulleiterin, dass man im Leben nie auslernt habe. „Ein Leben lang bleiben wir auf dem Prüfstand und müssen uns von anderen, beruflich wie privat, beurteilen und bewerten lassen“.

„Liebe Absolventinnen und Absolventen“, so Ingrid Meggl weiter, „viele der hier anwesenden Gäste haben für Euren weiteren Lebensweg Saatgut gesät und

Simone Schefbauer organisiert seit Jahren den Ablauf der Schlussfeiern.

direkt oder auch indirekt dazu beigetragen, dass Ihr heute mit dem Zeugnis der Mittleren Reife eine erste große Ernte einfahren könnt“. Allen voran seien es die Eltern und natürlich auch die Lehrer, denen das Wohl der Schüler stets am Herzen lag, auch wenn man das nicht immer so gesehen habe, so Meggl.

„Mit Ausnahme Eurer Eltern gehören wir jetzt zu Eurer Vergangenheit“, meinte die Realschuldirektorin, „denn Eure Lebensreise beginnt jetzt mit einem neuen Abschnitt, ein Abschnitt, von dem sicherlich einige von Euch ganz präzise Vorstellungen haben, während andere sich mit diesem neuen Leben mehr auf der Ebene der Träume beschäftigen, das aber muss nicht negativ sein“.

Klassenbeste ausgezeichnet

Jeder Schüler wurde von Konrektorin Simone Schefbauer namentlich zur Zeugnisausgabe gerufen. Darunter waren auch die jeweiligen Klassenbesten: Jonas Stöckl (Note 1,09), Lisa Heß (1,33), Johanna Hierl (1,25), Timo Krauß (1,08), Vanessa Krotter, Katrin Schätz und Sophia Spangler (je 1,55) und Melissa Vasall (1,58).

